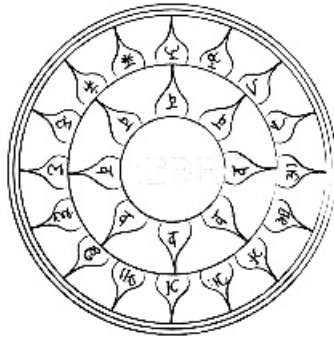


# "DIE GEFAHR DER FANTASY":



- welche man sehr von der  
"phantasievollen Begabung"  
unterscheiden muss,  
kann nicht oft genug betont  
werden. -

Die "phantasievolle Begabung" ist  
ein "Realzugang zum Akasha",  
die uns die Bandbreite der  
Schöpfungsfähigkeit unseres  
Geistes aufzuzeigen vermag. -

Sie muss streng von vorgegebenen  
"Fantasy-Spielen" unterschieden  
werden,

die letztlich nur die Aufgabe  
erfüllen, - unsere naturgegebenen  
Schöpfungsfähigkeiten zu  
illusionieren,

- was zu´r Prothese der  
sogenannten "Realwirklichkeit"  
führt, - die es niemals gegeben hat,

- und der leider die  
Hauptverantwortung über die heute  
so verbreitete "magische  
Unwissenheit des

schöpferischen Geistes über sich  
Selbst" zuzuschreiben ist. -

"Fantasy" kann zur Freilegung  
schöpferischen Potentials führen, -

tut es indes nur in den seltensten  
Fällen,

- bedauerlicherweise führt gerade  
diese Art von Umgang keineswegs  
zu einer Freilegung schöpferischen  
Potentials,

- sondern der / die Betreffende wird  
in die gefährliche und weitaus  
realere Illusion entführt,

- dass seine / ihre schöpferische  
Geisteskraft eben nur eine "geistige  
Spielwiese" sei, - während sie in  
Wirklichkeit

"die Grundlage jedweder  
Realitätsbildung" darstellt. -

Im speziellen Eltern sind dazu  
angehalten, sich von dieser  
gesellschaftlich äusserst weit  
verbreiteten Täuschung

auf keinen Fall einnehmen zu lassen, - denn die Zukunft unserer Wirklichkeit ruht in den Köpfen der schöpfungsfähigen Individuen, und keinesfalls in denen der Utopisten. -

Die "Utopie" ist die gefährliche Annahme, - "unsere Wirklichkeit sei eine bereits erkannte, auf sich selbst beschränkte Welt",  
- und alles darüber hinausreichende sei "in Märchenbücher zu verbannen", - während es sich in Wahrheit genau umgekehrt verhält, - "die Summe des Denkbaren ist jederzeit realisierbar", - und es ist von entscheidender Bedeutung, dass uns das klar wird, - sonst werden wir immer nur "Sklaven

bisherigen Schöpfungen" sein. -

Fantasy als "Bildschöpfung"  
dagegen ist zu befürworten, - denn  
sie regt den Geist an, fliegen zu  
lernen,

- und dieser Flug ist der Beginn  
unserer aller Zukunft. -

\*

Ich habe nicht die Absicht, die  
Sklaverei dieser Geisteswelt zu  
beenden, um sie durch die Meine zu  
ersetzen. -

Ich Adamon, - stehe für "die  
Freilegung des geistigen  
Gesamtpotentiales des Menschen

und des individuellen Zuganges  
jedes Einzelnen von Euch dazu". -

Und dazu muss uns klar werden,  
"wo unsere Gefangenschaft  
beginnt",

- wo bereits unsere Eltern versklavt  
wurden, deren Eltern und auch  
wiederum deren Ahnen...

Ich spreche nicht für mich, nicht für  
meinen Namen und nicht für meine  
Wichtigkeit,

- sondern ausschliesslich für meine  
Funktion als Interpret der Uns allen  
zugänglichen Wirklichkeit. -

- Die Schlüssel dazu sind Eure  
Gehirne, - Ich kann sie nicht für

- Euch umdrehen,
- aber Ich vermag aufzuzeigen, wo es Euch gegeben sein kann, so Ihr bereit dazu seid. -
  
  - Ich muss kein Gott sein, dies zu offenbaren, - es reicht völlig, das Richtige zu tun. -
  
  - Möge meine Freiheit stets die Eure sein,
  - möge mein Reichtum stets der Eure sein,
  - möge es unsere gemeinsame Unsterblichkeit sein,
  - aus welcher heraus wir die Endlichkeit dieser Welt überwinden. -

- So sei es !

- Adamon. -